

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

T!P Indexumstellungen Deutschland S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

WTI Öl Discount-Put S. 3

6,2 % Siemens Protect Aktienanleihe S. 4

Serie ATX-Zertifikate: Kapsch S. 5

Neuemissionen/Neu am Markt S. 6

Z.AT-Musterdepot S. 7

>>> MAGAZIN

News: Zertifikate Award Deutschland S. 8
ZFA-Monatsbericht Oktober

Draghi muss liefern

Im Kampf gegen die drohende Deflation wird der Chef der Europäischen Zentralbank (EZB), Mario Draghi, voraussichtlich am Donnerstag eine Ausweitung des seit März laufenden Programms zum Kauf von Staatsanleihen und anderen Wertpapieren („Quantitative Easing“/QE) bekanntgeben. Zudem könnten Banken höhere Strafzinsen für Einlagen bei der EZB aufgebremst werden. Bei der Deutschen Bundesbank stößt das Vorhaben auf Kritik. Sie warnt vor Risiken für die Finanzstabilität durch die Geldflut der EZB. Doch angesichts der jüngsten Rallye an den Aktienmärkten kommt die Warnung zu spät. Die Börse will billiges Geld sehen – und Draghi muss liefern.



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Für dieses Investment gibt es viele gute Gründer.

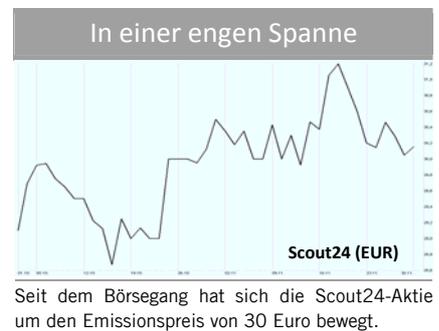
30 gründergeführte Firmen in einem Index-Zertifikat
WKN: PS8CEO

Indexumstellungen Deutschland

Das Karussell dreht sich wieder

Am 3. Dezember entscheidet die Deutsche Börse über Änderungen in den deutschen Auswahlindizes. Dabei stehen vor allem die Börseneulinge im Fokus. Mit welchen Zertifikaten Sie profitieren können.

Es ist wieder soweit: Am 3. Dezember trifft in Frankfurt der **Arbeitskreis Aktienindizes** zusammen, um über die Zusammensetzungen der Auswahlindizes **DAX**, **MDAX**, **TecDAX** und **SDAX** zu beraten. Eine reguläre Überprüfung steht dieses Mal zwar nur für den SDAX an, in allen anderen Auswahlbarometern kann es auf Basis der strengeren „Fast-Entry-Regeln“ aber ebenfalls Änderungen geben. Bekannt gegeben werden etwaige Änderungen von der Deutschen Börse noch am selben Abend nach dem US-Handelsschluss. Die Umsetzung erfolgt zum 21. Dezember. Clevere Anleger bringen sich aber schon jetzt in Stellung. Denn die Änderungen bewegen viel Geld: Indexfonds (ETFs) müssen die Wechsel eins zu eins nachvollziehen. Daher kommt es bei den späteren Aufsteigern oftmals vor dem tatsächlichen Wechsel zu Kursgewinnen.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

ANLAGEPRODUKT MIT KAPITALSCHUTZ – GARANTIE-ZERTIFIKAT

DIVIDENDENAKTIEN BOND 3

BASISWERT: STOXX® GLOBAL SELECT DIVIDEND 100 INDEX CHANCE AUF 25 % ODER 50 % RENDITE 7 JAHRE LAUFZEIT
100 % KAPITALSCHUTZ ZUM LAUFZEITENDE EMITTENTENRISIKO KEIN VERWALTUNGSENTGELT

ISIN AT0000A1H2R6 | Weitere Informationen unter www.rcb.at oder unserer Produkt-Hotline, T: +43 (0)1 515 20 - 484

Dies ist eine Werbemitteilung und stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotstellung dar. Gebilligter Prospekt (samt allfälliger Änderungen oder Ergänzungen) ist veröffentlicht unter www.rcb.at/Wertpapierprospekte. Stand: Dezember 2015

Zeichnung bis 09.12.2015

Mit dem Aufstieg in den SDAX kann der Online-Marktplatz **Scout24** rechnen. Emittiert im Oktober zu 30 Euro schwankte der Kurs seitdem in einer recht engen Spanne. Das Unternehmen ist recht teuer an die Börse gekommen. Die Marktkapitalisierung von 3,3 Mrd. Euro liegt bei mehr als dem 14-Fachen des zuletzt erzielten Jahresumsatzes von circa 230 Mio. Euro. Daher sollten Anleger nur mit Sicherheitspuffer einsteigen, wie ihn etwa ein **Discounter** der **Commerzbank** bietet (ISIN [DE000CN7RQD9 >>>](#)).

Ebenfalls ein Kandidat für den SDAX ist die Aktie von **Hapag-Lloyd**, wobei der Wechsel erst Anfang Januar stattfinden dürfte. Der Börsengang der Container-Reederei stand unter keinem guten Stern. Mitten in die Zeichnungsfrist platzte die Nachricht von einer Gewinnwarnung des Konkurrenten **A.P. Moeller-Maersk**. Die Zeichnungsfrist für die Hapag-Aktie musste daraufhin um eine Woche verlängert und der Ausgabepreis herabgesetzt werden. Statt für 23 bis 29 Euro wurden die Aktien nur noch für 20 bis 22 Euro angeboten und am Ende sogar zu nur 20 Euro zugeteilt.

Die Chancen, dass sich die Notiz künftig positiv entwickelt, stehen jedoch gar nicht mal so schlecht. Zum einen ist der Titel dank des Preisnachlasses äußerst günstig an die Börse gekommen. Zum anderen dürften sich mittelfristig die großen Anteilseigner, der Reisekonzern TUI und die Stadt Hamburg, von ihren Anteilen trennen. Eine solide Investorenbasis und steigende Kurse wären sicherlich die beste Voraussetzung dafür. Spekulative Anleger können mit einem **Turbo Long-Zertifikat** von der **Commerzbank** einsteigen (ISIN [DE000CN8HVS6 >>>](#)).

Index-Experte **Uwe Streich** von der **LBBW** ist überzeugt, dass die Aktie des Börseeulings **Covestro** in den MDAX aufsteigen wird. Während der frei handelbare Börseseit mit rund 1,9 Mrd. Euro bei weitem ausreicht, hatte es eine geraume Zeit am nötigen Börsenumsatz gemangelt. Das scheint nun vom Tisch zu sein. Mit einem Emissionsvolumen von 1,5 Mrd. Euro legte Covestro Anfang Oktober den größten Börsengang in Deutschland seit Jahren aufs Parkett. Das IPO der **Bayer-Kunststofftochter** war jedoch kein Selbstläufer: Während der Zeichnungsfrist musste Bayer den geplanten Start verschieben. Am Ende nahm der Konzern rund eine Mrd. Euro weniger ein als geplant. Doch der Aktienkurs hat sich seitdem prächtig entwickelt (siehe Chart unten).

Derzeit profitiert **Covestro** stark von den niedrigeren Rohstoffpreisen und dem schwachen Euro. Dadurch hat die Gesellschaft im dritten Quartal 2015 operativ deutlich mehr verdient. Analysten sehen noch Kurspotenzial: Die **Commerzbank** hat den MDAX-Anwärter mit „Kaufen“ und einem Kursziel von 32 Euro in die Bewertung aufgenommen. Covestro sei Marktführer bei Polyurethanen, also Kunstharzen, sowie Polycarbonaten und habe zudem eine herausragende Kostenposition. Alles in allem bietet die Aktie eine interessante Investmentstory, die Anleger mit einem **Mini Long-Zertifikat** von **BNP Paribas** abbilden können (ISIN [DE000PB0LF35 >>>](#)). Das Papier ist mit einem Hebel von 3,25 ausgestattet.

CHRISTIAN SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Hebelprodukt mit Knock-Out

Covestro Mini Long-Zertifikat

Emittent	BNP Paribas
ISIN	DE000PB0LF35 >>>
WKN	PB0LF3
Emissionstag	03.11.2015
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	34,60 EUR
Basispreis	24,33 EUR
Knock-Out (K.-O.)	26,04 EUR
Abstand K.-O.	25,8 %
Ratio	0,1
Hebel	3,25
KESt	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



ideas Magazin

Informationen für bessere Finanzentscheidungen

Erfahren Sie mehr über aktuelle Trends am Kapitalmarkt:

- Technische Analysen
- Aktien-, Währungs- und Rohstoffstrategien
- Experteninterviews
- Nützliche Praxistipps z.B. zu Freetrade-Aktionen

Hier kostenfrei bestellen!

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite



Z.AT // Urteil: Covestro Mini Long-Zertifikat

Geld-/Brief	1,08 / 1,11 EUR	Markterwartung
Kursziel	1,50 EUR	Chance
Stoppkurs	0,75 EUR	Risiko

Fazit: Das Mini Long-Zertifikat von BNP Paribas bildet mögliche Kursgewinne der Covestro-Aktie mit einem Hebel von 3,25 ab. Die Knock-Out-Barriere liegt bei 26,04 Euro und somit 25,8 Prozent vom aktuellen Aktienkurs entfernt.



WTI Discount Put-Optionschein

Überangebot bestimmt den Preis

Seit rund einem Jahr ist der Ölpreis auf Talfahrt. Trotz leichter Stabilisierungstendenzen ist keine Trendwende in Sicht. Mit einem Discount Put können Anleger mit einem Puffer auf sinkende Kurse setzen.

Der Abschuss eines russischen Kampfflugzeugs durch die Türkei über der türkisch-syrischen Grenze hat die Spannungen im Nahen Osten deutlich verschärft. In der Folge legten die Ölpreise kräftig zu. Sowohl **Brent** als auch **WTI** verteuerten sich um knapp drei Prozent. Die Sorge der Börsianer: Eine Verschärfung der Spannungen zwischen der Türkei und Russland könnte auch die Öllieferungen betreffen. Laut **US-Energiebehörde EIA** wurden 2009 durch den Bosphorus 2,9 Mio. Barrel Rohöl pro Tag vom Kaspischen Meer zum Mittelmeer transportiert.

Allerdings haben sich die Wogen schon wieder geglättet. **Russlands Präsident Wladimir Putin** hat dem **französischen Präsidenten François Hollande** zugesagt, gemäßigte Rebellen zu schonen, die Luftangriffe auf den IS zu verstärken und besser zu koordinieren. Damit wird eine internationale Allianz gegen den IS wahrscheinlicher, was zunächst in Frage stand. „Somit konzentriert sich das Interesse am Ölmarkt wieder auf das Überangebot“, sagt **Commerzbank-Rohstoffanalyst Eugen Weinberg**. „Dieses dürfte bis weit in das Jahr 2016 Bestand haben und zu einem weiteren Anstieg der Lagerbestände führen.“ Diese sind in den USA zuletzt neun Wochen in Folge gestiegen und befinden sich nur noch knapp unter dem im Frühjahr verzeichneten Rekordniveau.

Die Rohölproduktion indes ging zuletzt nur leicht zurück. Sie blieb mit knapp 9,2 Mio. Barrel pro Tag auf einem hohen Niveau. „Der deutliche Rückgang der Bohraktivität – die Anzahl der aktiven Ölbohrungen liegt mittlerweile auf dem niedrigsten Stand seit fast fünfzehn Jahren – hat somit noch nicht zu einem stärkeren Rückgang der US-Rohölproduktion geführt“, so Weinberg. „Dies ist aber notwendig, damit sich die Ölpreise nachhaltig erholen können.“ Mit anderen Worten: Kurzfristig dürften die Rohölpreise unter Druck bleiben. Daher sollten Anleger mittels eines **WTI Discount-Puts** (ISIN [DE000CN0KX03 >>>](#)) von der **Commerzbank** weiterhin auf der Short-Seite bleiben (siehe rechts).

CHRISTIAN SCHEIDT

Für mehr Infos Anzeige klicken >>>

ANZEIGE



Mehr Offensive. Mehr Wirkung.

Wir geben Ihnen neue schlagkräftige Argumente.

Neu: HVB Inline Optionsscheine

- Fixe Rückzahlung, wenn der Basiswert im festgelegten Korridor bleibt
- Es besteht das Risiko eines Totalverlustes des eingesetzten Kapitals



Willkommen bei der



Corporate & Investment Banking

Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Produktprofil	
Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria Hebelprodukt ohne Knock-Out	
WTI Discount Put-Optionschein	
Emittent	Commerzbank
ISIN	DE000CN0KX03 >>>
WKN	CN0KX0
Laufzeit	17.05.2016
Basispreis (BP)	60,00 USD
Cap	55,00 USD
Kurs Basiswert	42,15 USD
Abstand BP/Cap	29,8 %/23,4 %
Ratio	1,0
Max. Rendite	14,6 % (34,1 % p.a.)
KESt	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs 4,05 / 4,12 EUR

Kursziel 4,72 EUR

Stoppkurs 3,50 EUR

Chance

Risiko

Fazit: Mit dem WTI Discount Put-Optionschein setzen Anleger auf eine anhaltende Abwärtsbewegung des Ölpreises. Das Papier generiert den maximalen Ertrag von 14,6 Prozent, wenn der WTI-Ölpreis am 17. Mai 2016 bei 55 Dollar je Fass oder darunter notiert. Je nach Euro-Dollar-Wechselkurs kann die Rendite auch darüber oder darunter liegen. Für jeden US-Cent, den der Ölpreis am Schluss über 55 Dollar liegt, wird vom maximalen Rückzahlungsbetrag von fünf Dollar ein US-Cent abgezogen. Wertlos verfällt das Papier erst bei einem Ölpreis von 60 Dollar oder mehr. So hoch notierte WTI seit Mitte dieses Jahres nicht mehr. Wir nehmen den WTI Discount Put-Optionschein in unser Musterdepot auf (siehe [Seite Z >>>](#)).



Der Ölpreis hat seine Talfahrt im Sommer beschleunigt und dramatisch an Wert verloren. Aktuell nähert sich die Notiz wieder dem Mehrjahrestief bei unter 40 Dollar je Fass an.

6,2 % Siemens Protect Aktienanleihe

Margenziel erreicht

Der Industriekonzern Siemens hat sein Renditeziel knapp erreicht.

Bei der Aktie zeichnet sich ein Seitwärtstrend ab. Daher sollten sich Anleger stattdessen eine Aktienanleihe ansehen.

Mit großer Spannung waren die Geschäftszahlen von Siemens erwartet worden. Denn Analysten hatten Sorgen, ob der Industriekonzern sein Renditeziel von zehn bis elf Prozent erreichen würde. Dank eines ordentlichen Schlussquartals hat es Siemens dann doch noch geschafft. Mit 10,1 Prozent lag die Marge im industriellen Geschäft gerade noch so in der anvisierten Spanne.

Auch der Ausblick kann sich sehen lassen. Der Umsatz soll im laufenden Geschäftsjahr um maximal fünf Prozent steigen. Zudem soll die Marge im industriellen Geschäft erneut zwischen zehn und elf Prozent liegen. Die Aktie konnte im Anschluss an die Meldung deutlich zulegen. Allmählich verliert die seit Anfang Oktober laufende Aufwärtsbewegung aber an Schwung. Kein Wunder: In diesem Zeitraum ging es um knapp 20 Prozent nach oben.

Sollte, wie sich aktuell im Chart andeutet, eine längere Seitwärtsphase anstehen, ist eine **Protect Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1HE35 >>>](#)) von der **Erste Group Bank** die bessere Wahl. Das Papier ist mit einem Kupon von 6,2 Prozent p.a. ausgestattet. Die Aktienanleihe wird zum Nennwert getilgt, wenn der Kurs von Siemens während der Laufzeit niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts berührt. Sollte der Titel die Barriere verletzen und am Ende nicht wieder über dem Startpreis stehen, erfolgt die physische Lieferung der Aktien.

Tendenziell auf steigende Kurse der Siemens-Aktie ist die **klassische Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1HE27 >>>](#)) ausgerichtet. Sie ist ohne Protect-Level ausgestattet. Zur Rückzahlung zum Nennwert kommt es also nur dann, wenn die Aktie am Laufzeitende über ihrem Startwert notiert. Das etwas größere Risiko wird mit einem höheren Kupon von 8,2 Prozent p.a. ausgeglichen. Die konservativste Variante ist die **Protect Pro Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1H1Y4 >>>](#)), da hier die Barriere von 80 Prozent nur am letzten Tag der Laufzeit aktiv ist. Der erhöhte Schutz geht mit einem niedrigeren Kupon von 4,2 Prozent p.a. einher. **Weitere Infos zu den Aktienanleihen finden Sie unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

CHRISTIAN SCHEID



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

6,2 % Siemens Protect Aktienanleihe

Emitent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT0000A1HE35 >>>
WKN	EB0E1F
Ausgabetag	18.12.2015
Bewertungstag	15.12.2016
Fälligkeitstag	18.12.2016
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Siemens
Kurs Basiswert	97,04 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 17.12.2015
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	6,20 % p.a.
Ausgabekurs	100,50 %
Agio	0,50 %
KEST	Ja (25 %)
Börseplatz	Keine Börsenotierung
Sekundärmarkt	EGB setzt laufend Geld- und Briefkurse fest

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Ausgabekurs 100,50 % (inkl. Agio)

Renditeziel 6,20 % p.a.

Stoppkurs 90,50 %

Chance

Risiko

Fazit: Bei der Protect Aktienanleihe auf Siemens erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 6,2 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die Siemens-Aktie während der Laufzeit niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt. Durch den Kupon ist die Aktienanleihe im Vergleich zum Direktinvestment als risikoärmer einzustufen.



Bild: Siemens AG

100-Euro-Marke voraus



Die Siemens-Aktie steuert wieder einmal auf die magische Marke von 100 Euro zu. Es wird schwer, den signifikanten Widerstand zu knacken.

Serie ATX-Zertifikate: Kapsch TrafficCom

Wieder in der Spur

In Kooperation mit der Wiener Börse, Raiffeisen Centrobank und UniCredit onemarkets stellt Ihnen **Zertifikate // Austria** interessante Zertifikate auf ATX-Titel vor. Heute: Kapsch TrafficCom

wiener borse.at



Kapsch TrafficCom



Nach mehrjähriger Talfahrt hat sich die Aktie von Kapsch TrafficCom wieder gefangen. Der jüngste Aufwärtstrend hält seit ungefähr einem Jahr.

Nach einer mehrjährigen Flaute wegen des Ausbleibens neuer Großprojekte scheint der **Mautsystemanbieter Kapsch TrafficCom** die Wende geschafft zu haben. Im ersten Halbjahr ging es mit dem Umsatz um 3,2 Prozent auf 245 Mio. Euro nach oben. Der leichte Anstieg ist auch zahlreichen neuen Projekte zu verdanken. Allen voran zählt dazu der Zuschlag für die grenzübergreifende Ausschreibung für das Programm „CHARM“ von der niederländischen und der englischen Straßenbehörde. In den USA erhielt die Gesellschaft erstmals einen Auftrag für eine End-to-End-Lösung für die Ohio River Bridges und hat es somit auch in diesem Markt geschafft, als Komplettanbieter wahrgenommen zu werden. „Diese Referenz eröffnet neue Potenziale am US-Markt“, teilte das Unternehmen mit.

Der Gewinn sprang im ersten Halbjahr von 0,9 auf 19,2 Mio. Euro. Das operative Ergebnis (Ebit) legte um 55,9 Prozent auf 27,4 Mio. Euro zu, wobei das Ebit im Vorjahr aufgrund von Einmaleffekten bereits sehr hoch gelegen war. Das „Programm 2020“, das im vergangenen Jahr initiiert wurde, zeigt also Wirkung. Dabei stehen neben der Stärkung der Ertragsbasis Schritte für das zukünftige Wachstum im Fokus. Das Management geht davon aus, dass der Konzern im gesamten Geschäftsjahr bei einem stabilen Umsatzniveau „mit dem Kerngeschäft eine Ebit-Marge von rund zehn Prozent erreichen wird“. Zudem rechnet das Unternehmen mit weiteren Ausschreibungen und Auftragsentscheidungen.

Der Aktienkurs hat einen Teil der verbesserten Perspektiven bereits vorweggenommen. Entsprechend haben die Analysten der **Erste Group** die Aktie von „Buy“ auf „Akkumulieren“ herabgestuft, das Kursziel aber von 30,30 auf 37,30 Euro angehoben. Wenn das Kursziel erreicht wird, können Anleger mit einem **Turbo Long-Zertifikat** (ISIN [AT0000A1HDZ4 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** einen Ertrag von gut 20 Prozent erzielen. Denn Kursgewinne der Aktie werden mit dem Faktor von aktuell 3,2 gehebelt. Mit einem **Capped Bonus-Zertifikat** (ISIN [AT0000A1F6P3 >>>](#)) von der **RCB** ist auch bei einer Seitwärtsbewegung ein attraktiver Ertrag drin: Sofern die Kapsch-Aktie bis zum Ende der Laufzeit im März 2017 stets oberhalb von 35 Euro notiert, generiert das Bonus-Papier einen Ertrag von 4,3 Prozent. Wegen des großen Sicherheitsabstands zur Barriere ist das Capped Bonus auch für vorsichtige Anleger geeignet.

CHRISTIAN SCHEID

Investment-Möglichkeiten

Produkt 1	Capped Bonus-Zertifikat
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN	AT0000A1F6P3 >>>
Bewertungstag	17.03.2017
Markterwartung	📈 + 📉
Bonus/Barriere	30,00 EUR / 19,00 EUR
Seitwärtsrendite	4,3 % (3,3 % p.a.)
Chance	📈📉📈📉📈📉📈📉
Risiko	📈📉📈📉📈📉📈📉

Produkt 2	Turbo-Zertifikat (Long)
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN	AT0000A1HDZ4 >>>
Laufzeit	Open End
Markterwartung	📈
Basispreis/K.-O.	24,01 EUR / 26,01 EUR
Hebel/Abstand K.-O.	3,17 / 24,1 %
Chance	📈📉📈📉📈📉📈📉
Risiko	📈📉📈📉📈📉📈📉

Eckdaten Kapsch TrafficCom

Geschäftsfeld	Mautsysteme
Firmensitz	Wien
Gründungsjahr	1892 (Kapsch AG) / 1991
Umsatz 2013/14	456,4 Mio. EUR
Mitarbeiter	Circa 3.500

Kurzporträt

Kapsch TrafficCom ist ein Anbieter von Intelligent Transportation Systems (ITS) in den Lösungssegmenten Mautenthebung, städtische Zugangsregelung und Parkraumbewirtschaftung, Verkehrsmanagement, Verkehrsüberwachung, Kontrolle von Nutzfahrzeugen, elektronische Fahrzeugregistrierung und V2X Kooperative Systeme. Dank Referenzen in 44 Ländern auf allen Kontinenten ist Kapsch TrafficCom zu einem weltweit anerkannten ITS-Anbieter geworden.



Bild: Kapsch AG/APA Fotoservice/Rastegar

Neuemission: Rohstoff Bond 3 Garantie-Zertifikat (Raiffeisen Centrobank)

Gold, Kupfer und Öl mit Garantie

Die Raiffeisen Centrobank hat noch bis 11. Dezember das **Rohstoff Bond 3 Garantie-Zertifikat** (ISIN [AT0000A1H5A5 >>>](#)) in der Zeichnung. Dem Papier liegen die drei Rohstoffe **Gold, Kupfer** und **Öl** zugrunde. Zu Beginn der Laufzeit wird bei 59 Prozent der jeweiligen Startwerte eine Barriere eingezogen. Sofern die drei Basiswerte jederzeit über dieser Barriere notieren, erhalten Anleger am Laufzeitende den Nominalbetrag plus 35 Prozent zurück. Bezogen auf die Laufzeit von sieben Jahren und unter Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags von drei Prozent pro Zertifikat ist also eine Rendite von maximal 3,94 Prozent p.a. möglich. Wird die Barriere von einem der drei Rohstoffe berührt oder unterschritten, greift die Kapitalgarantie. Die Tilgung erfolgt also zu 100 Prozent des Nominalbetrags. Das Papier ist auch für vorsichtige Anleger geeignet. Allerdings ist wegen der langen Laufzeit von sieben Jahren ein Barrierebruch gar nicht so unwahrscheinlich – vor allem, wenn sich der Kursverfall bei Rohstoffen weiter in dem Ausmaß fortsetzt wie in den vergangenen Jahren. **Mehr Infos zum Rohstoff Bond 3 Garantie-Zertifikat finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter www.rcb.at >>>**.

Z.AT // Urteil 	
Rohstoff Bond 3 Garantie - Zertifikat	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A1H5A5 >>> /RC0DFR
Emissionsdatum	15.12.2015
Laufzeit	13.12.2022
Markterwartung	
Bonus	135,00 %
Barriere	59,00 %
Emissionspreis	103,00 % (inkl. 3,00 % Agio)
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Neuemission: Silber EUR-Hedged-Zertifikat (BNP Paribas)

Silber mit günstigem Währungsschutz

Vor wenigen Wochen hat BNP Paribas das **Gold-EUR-Hedged-Zertifikat** begeben (siehe Z.AT [23.2015 >>>](#)). Das Papier ist für Anleger interessant, die währungsgesichert in Gold investieren wollen, ohne dabei die teilweise hohen Kosten von Quanto-Zertifikaten tragen zu müssen. Nun legen die Franzosen ein entsprechendes Papier auf Silber nach. Das Edelmetall notiert ebenfalls in Dollar. Daher müssen Anleger bei Investments das Wechselkursrisiko beachten. Bei dem neuen **Silber-EUR-Hedged-Zertifikat**, das davor schützt (ISIN [DE000PS7XAG4 >>>](#)), liegen die Gebühren bei 0,4 Prozent pro Jahr – deutlich weniger als bei Quanto-Zertifikaten. Erreicht wird der Kostenvorteil von bis zu 80 Prozent, indem das Währungsrisiko nicht ständig abgesichert wird, sondern nur auf monatlicher Basis. Langfristig dürfte das kaum negative Auswirkungen auf die Performance haben. Gute Depotbeimischung. **Weitere Infos unter www.bnpp.at >>>**.

Z.AT // Urteil 	
Silber EUR-Hedged-Zertifikat	
Emittent	BNP Paribas
ISIN / WKN	DE000PS7XAG4 >>> /PS7XAG
Emissionsdatum	26.11.2015
Bewertungstag	Open End
Markterwartung	
Gebühren	0,40 % p.a.
Ausgabekurs	14,14 €
Stoppkurs	10,50 €
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Deutsche Asset & Wealth Management

Der Markt ruft.

Ab sofort meldet sich der Markt bei Ihnen: Mit dem X-perten Call-Service bleiben Sie immer auf dem Laufenden.



X-perten Call

Jetzt kostenfrei registrieren



Emittent: Deutsche Bank AG. Emittenten-/Bonitätsrisiko: Bei Zahlungsfähigkeit des Emittenten besteht das Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals. © Deutsche Bank AG 2015, Stand: 19.10.2015. Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zu den Bedingungen, sowie Angaben zum Emittenten sind dem jeweiligen Verkaufsprospekt zu entnehmen; dieser ist nebst Nachträgen bei der Deutsche Bank AG, Deutsche Asset & Wealth Management, Große Gallusstraße 10-14, 60311 Frankfurt am Main, kostenfrei erhältlich oder kann unter www.xmarkets.de heruntergeladen werden.



EUR-Hedged-Zertifikate wie das von BNP Paribas erhältliche Papier auf Silber sollen Anlegern einen Währungsschutz bieten. Dabei wird der Einfluss von Währungsschwankungen ebenfalls reduziert. Es gibt jedoch wichtige Unterschiede zu Quanto-Zertifikaten. Weil EUR-Hedged-Zertifikate keinen vollständigen Schutz gegen Währungsrisiken bieten, können die Absicherungskosten hier niedriger ausfallen als bei Quanto Zertifikaten. Entsprechend können EUR-Hedged-Zertifikate unter Umständen ein besseres Rendite-Kosten-Profil aufweisen als Quanto-Zertifikate. Für die Absicherung wird die bei institutionellen Anlegern seit den 1980er-Jahren beliebte sogenannte Währungs-Overlay-Strategie angewandt.

Z.AT-Musterdepot

Die Öl-Spekulation wird erneuert

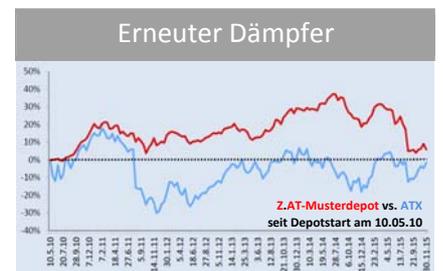
Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Akt. Kurs ¹	Stoppkurs ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
IATX Index-Zertifikat	DE000CB14ZZ4	Coba	18,97	23,90	18,50 (Frankfurt)	750	17.925	16,94%	+25,99%	
ATX Capped Bonus	AT0000A1C0C7	RCB	22,57	24,67	19,00 (Frankfurt)	500	12.335	11,65%	+9,30%	
DAXplus Export Strategy	DE000HV095B5	UniCredit	40,24	48,40	34,50 (Frankfurt)	400	19.360	18,29%	+20,28%	
Gold StayHigh-OS	DE000SG9WJQ3	SocGen	8,00	7,10	4,50 (Frankfurt)	600	4.260	4,02%	-11,25%	
EUR/CKZ Mini Short	DE000BN39VE2	BNP	12,71	12,55	11,50 (Frankfurt)	500	6.275	5,93%	-1,26%	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	105,07	92,50 (Frankfurt)	125	13.134	12,41%	-1,93%	
Euro-Dollar-Inline-OS	DE000CN8H6C1	Coba	6,11	6,16	3,50 (Frankfurt)	800	4.928	4,66%	+0,82%	
							Wert	78.217	73,90%	
							Cash	27.626	26,10%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Gesamtdepot	105.843	100,00%	+5,84%
1) Geldkurs in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps										
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						-12,27 % (seit 1.1.15) (seit Start 10.05.10)				
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Empf. Börseplatz	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K WTI Discount Put	DE000CN0KX03	Coba	4,15	4,12	Frankfurt	1.500	30.12.15			

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Prozent-Notiz, ** 10 Aktienanleihen im Nennwert von jeweils 1.000 Euro

Aktuelle Entwicklungen/Neuaufnahme

Gegen so viel Dynamik ist kein Kraut gewachsen: Stand die **Volks-wagen**-Aktie vor zwei Wochen noch bei weniger als 100 Euro, ist der Titel seitdem regelrecht explodiert. Der Kurs schloss an zehn Handelstagen hintereinander im Plus und übersprang sogar die Marke von 130 Euro. Damit sind die relevanten Marken beim **WV Discount Put** (ISIN [DE000PS9K473](#) >>>), den es zwischenzeitlich ausgestoppt hat, weit entfernt: Nur wenn die Aktie am 18. Dezember auf oder unter 100 Euro schließt, gibt es den Maximalbetrag von zehn Euro je Zertifikat zurück. Schließt die Aktie auf oder über 110 Euro, verfällt das Papier wertlos. Aufgegangen ist unser Kalkül hingegen beim **WTI Discount-Put** von der **Commerzbank** (ISIN [DE000CN0KTQ5](#) >>>). Die Laufzeit des Papiers endete vor wenigen Tagen. Der Rückzahlungsbetrag betrug 4,70 Euro. Auf Basis unseres Kaufkurses haben wir mit dem Schein einen Ertrag von 16,3 Prozent erzielt. Zwar scheint sich der Öl-

preis aktuell zu stabilisieren, jedoch sind Anleger auf der Short-Seite weiterhin gut aufgehoben. Wir erneuern daher unsere Spekulation mittels des Kaufs eines neuen **WTI Discount-Puts** (ISIN [DE000CN0KX03](#) >>>) (siehe auch [Seite 3](#) >>>). Zum **Depot: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>**.



Das Z.AT-Depot hat gegenüber dem ATX wieder an Boden verloren.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseeröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

wikifolio der Woche

Deutsche Momentum-Aktien

wikifolio-Trader Jörg Eickhoff setzt mit seinem wikifolio „Deutsche Momentum-Aktien“ vorrangig auf einen Klassiker der Chartanalyse: die relative Stärke nach Levy.

Eickhoff fügt Unternehmen seinem wikifolio hinzu, die eine gute relative Stärke besitzen. Das Anlageuniversum ist auf deutsche Werte ausgerichtet, wobei Eickhoff sich selbst offen halten will, auch internationale Titel in sein wikifolio aufzunehmen. Eickhoff möchte seine Titel mehrere Wochen oder Monate halten. Für Eickhoff stellt das Abnehmen der relativen Stärke ein klares Verkaufssignal dar.

www.wikifolio.com
Gemeinsam besser investieren

Performance seit Juni 2013 **+76,05 %**

Größter Verlust (bisher) **20,17 %**

Summe Investitionen **€ 172.542,37**

wikifolio Financial Technologies AG, Berggasse 31, 1090 Wien, Österreich, und Agrippinawert 22, 50678 Köln, Deutschland. Jedes Investment in Wertpapiere und andere Anlageformen ist mit diversen Risiken behaftet. Es wird ausdrücklich auf die Risikofaktoren in den prospektrechtlichen Dokumenten der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft (Endgültige Bedingungen, Basisprospekt nebst Nachträgen bzw. den Vereinfachten Prospekten) auf www.wikifolio.com, www.ls-tc.de und www.ls-d.ch hingewiesen. Die Performance der wikifolios sowie der jeweiligen wikifolio-Zertifikate bezieht sich auf eine vergangene Wertentwicklung. Von dieser kann nicht auf die künftige Wertentwicklung geschlossen werden. Stand: 30.11.2015

+++ NEWS +++ NEWS +++

LBBW erstmals vorn

Am 26. November wurden in Berlin bereits zum 14. Mal die **ZertifikateAwards Deutschland** verliehen. Dabei wurde die **Landesbank Baden-Württemberg** als „Bester Emittent“ ausgezeichnet. Bei der Verleihung nahm sie vier Jury-Preise entgegen, sammelte aber auch in vielen der übrigen sechs Kategorien Punkte ein (insgesamt 212 Punkte). Die Stuttgarter stehen damit zum ersten Mal überhaupt auf dem Podium bei der Jury-Gesamtwertung der ZertifikateAwards. Mit zehn Punkten Abstand behauptete sich die **Deutsche Bank** als Vorjahressiegerin auf Platz zwei. 198 Punkte entfielen auf die **Commerzbank**, die damit Platz drei erreichte. Die ZertifikateAwards sind die führende Auszeichnung für die besten Anbieter und Produkte im deutschen Zertifikatemarkt. Verliehen werden sie von der Fachpublikation „Der Zertifikateberater“, der WELT-Gruppe, der Börse Frankfurt und der Börse Stuttgart. Bei der Publikumsabstimmung wurde die **Commerzbank** erstmals zum „Zertifikatehaus des Jahres“ gewählt. Dahinter folgten die **DekaBank** und die **Deutsche Bank**. Der **Zertifikate Award Austria** – das Pendant zu dem deutschen Event – geht voraussichtlich im April 2016 bereits in die zehnte Runde.

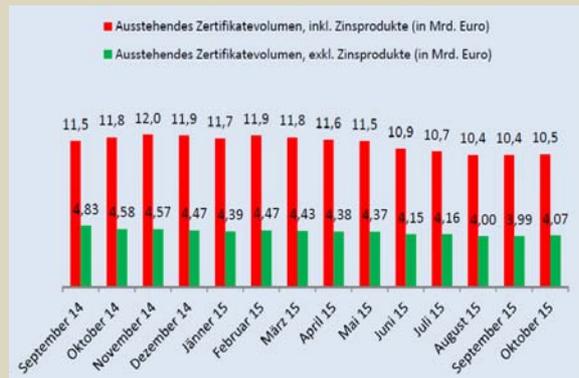
Zertifikatemarkt wächst weiter

Wie im Vormonat ist das Gesamtvolumen des österreichischen Zertifikatemarktes auch im September leicht gewachsen. Im Vergleich zum August ging es um 0,4 Prozent auf 10,5 Mrd. Euro nach oben (siehe Grafik rote Säulen). Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank, Volksbank AG, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Royal Bank of Scotland** – vereint sind. Den Beobachtungen liegt eine geschätzte Marktdeckung von 70 Prozent der ZFA-Mitglieder zugrunde.

Auch beim **Open Interest an Zertifikaten** auf Aktien, Indizes und Rohstoffe, die von den ZFA-Mitgliedern emittiert wurden, ging es im Oktober nach oben, und zwar um 2,0 Prozent auf knapp 4,1 Mrd. Euro (siehe Grafik grüne Säulen). Die Ursache für den Anstieg sind positive Preiseffekte im Ausmaß von 2,7 Prozent. Bei Hebelprodukten gab es – für diese Kategorie erhebliche – Nettomittelzuflüsse: Deren Volumen nahm um 23,5 Prozent zu. Das Verhältnis Anlageprodukte zu Hebelprodukten verändert sich dadurch auf 99,2 zu 0,8 Prozent. **Zum vollständigen ZFA-Marktbericht für den Monat Oktober gelangen Sie per Klick auf: www.zertifikateforum.at >>>.**



Auch im Oktober ging es am österreichischen Zertifikatemarkt leicht aufwärts.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

JETZT NEU: FAKTOR-ZERTIFIKATE



➔ MEHR ERFAHREN

SOCIETE GENERALE
Corporate & Investment Banking

www.sg-zertifikate.at

Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemitteilung der Société Générale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlustrisiko des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.at

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Qarat AG
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim
 circa 6.200 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.